

Schriftliche Kleine Anfrage
des Abgeordneten Norbert Hackbusch (DIE LINKE)

Betr.: Sachstand Seefahrtschule an der Rainvilleterasse in Altona

Die Seefahrtschule an der Rainvilleterasse in Altona und das dazugehörige Grundstück wurden von der FHH schon vor Jahren zum Verkauf ausgeschrieben. Den Zuschlag hatte der Investor Rickmers Immobilien bekommen. Im März 2009 hatte die Bezirksversammlung Altona einen Architektenentwurf gebilligt, der anstelle der gegenwärtigen Grundstücksbebauung einen fünfgeschossigen Neubau vorsah. Im Juni 2010 zog sich die Rickmers Gruppe von dem Vorhaben zurück. Im Anschluss daran kündigte die Finanzbehörde an zu prüfen, inwieweit das alte Ausschreibungsverfahren weitergeführt werden müsse oder ob ein neues Auslobungsverfahren initiiert werden könne, um darin auch die Bedürfnisse des Bezirks berücksichtigen zu können. Von Seiten der Bezirksfraktionen in Altona wird mittlerweile verstärkt der Erhalt des Gebäudes bevorzugt. Darüber hinaus wird von verschiedenen Bezirksvertreterinnen vorgeschlagen, die Option zu prüfen, in dem Gebäude der Seefahrtschule einen Standort für eine kulturelle bzw. kulturwirtschaftliche Nutzung einzurichten.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

1. Wurde, nachdem sich die Reederei Rickmers von dem Bauvorhaben auf dem Gelände der Seefahrtschule an der Rainvilleterasse zurückgezogen hatte, das ursprüngliche Auslobungsverfahren weitergeführt? Wenn nein, warum nicht?
Wenn ja,
 - a) mit welchem Wortlaut?
 - b) mit welchem Verfahren?
 - c) auf welcher Rechtsgrundlage?
 - d) mit welchem Ergebnis?
 - e) welche Stellen bzw. Gremien haben diese Entscheidung getroffen?

2. Wurde, nachdem sich die Reederei Rickmers von dem Bauvorhaben auf dem Gelände der Seefahrtschule an der Rainvilleterasse zurückgezogen hatte, ein neues Auslobungsverfahren initiiert? Wenn nein, warum nicht?
Wenn ja,
 - a) von welchen Stellen bzw. Gremien?
 - b) mit welchem Wortlaut?
 - c) mit welchem Verfahren?
 - d) auf welcher Rechtsgrundlage?
 - e) mit welchem Ergebnis?
 - f) wurde dabei die Bezirksversammlung an der Erstellung des Ausschreibungstextes beteiligt? Wenn nein, warum nicht?

3. Wurden das Gebäude und das Gelände der Seefahrtschule zwischenzeitlich verkauft?
Wenn ja,
- a) zu welchem Zeitpunkt?
 - b) ist es richtig, dass das Gebäude bzw. das Gelände an die FPC First Properties Company GmbH veräußert worden ist?
 - c) zu welchem Preis wurde das Gebäude/das Gelände verkauft?
 - d) wurde bei dem Verkauf das Höchstpreisverfahren oder das Bestgebotsverfahren zu Grunde gelegt?
 - e) ist der Erhalt des Gebäudes vorgesehen? Wenn ja, welches Nutzungskonzept liegt für das Gebäude vor?
 - f) ist der Abriss des Gebäudes vorgesehen? Wenn ja, welches Nutzungskonzept liegt für das Areal vor?
 - g) soll ein neuer Hochbaulicher Realisierungswettbewerb ausgeschrieben werden? Wenn ja, durch wen und zu wann?
 - h) inwieweit ist der Erhalt des umgebenden öffentlichen Parks und der dazugehörigen Gebäude vorgesehen? Wenn ja, welches Nutzungskonzept liegt für den Park vor? Wenn nein, warum nicht?
4. Inwiefern folgt der Senat dem Vorschlag des Oberbaudirektors Jörn Walter, nachdem bei Bestgebotsverfahren zu 70 Prozent die Konzeption und zu 30 Prozent der Preis für die Vergabe Ausschlag gebend ist? Inwiefern wurde dies bei der Weiterführung des Auslobungsverfahrens berücksichtigt? Inwiefern wurde/wird dies bei einem neuen Auslobungsverfahren berücksichtigt?
5. Ist eine Beurteilung über die Denkmalschutzwürdigkeit der Seefahrtschule durch das Denkmalschutzamt abgeschlossen? Wenn ja, mit welchem Ergebnis?